



Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.06.2024
Raum, Ort:	Mensa des Schulzentrum Ilsede, Am Schulzentrum 35, 31241 Ilsede
Sitzungsbeginn:	17:15 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Stefan Wilke

Mitglieder

Herr Enrico Jahn

Herr Sebastian Hebbelmann

Herr Robin Samtlebe

Frau Christine Spittel

Herr Oliver Wedekind

Herr Dr. Christof Klinke

Herr Karsten Könnecker

Frau Marion Övermöhle-Mühlbach

Herr Martin Schampera

Frau Rosemarie Waldeck

Vertretung für: Frau Doris Maurer-Lambertz

Grundmandat

Frau Birgit Reimers

Frau Ilse Schulz

Bürgervertretung

Frau Astrid Hauschke

Sonstige Mitglieder

Herr Steve Lukas Kolwe

Herr Dr. Kolja Frey

Herr Thorsten Lemke

Herr Ulf Wolters

Frau Nanni Rietz-Heering

Herr Ralf Werner
Frau Dr. Bettina Wilts

Protokollführung

Frau Beate Oelkers

Verwaltung

Frau Sabrina Buchal
Frau Adrienne Carstens
Frau Bettina Conrady
Frau Stefanie Laurion
Frau Heike Notka
Herr Michael Schrader
Frau Kerstin Stein
Herr Sven Trümper

Entschuldigte:

Mitglieder

Frau Doris Maurer-Lambertz fehlt entschuldigt

Grundmandat

Frau Dr. Anja Belte fehlt entschuldigt

Herr Niwes Huy fehlt entschuldigt

Bürgervertretung

Frau Corinna Grubert fehlt entschuldigt

Herr Justin Domin fehlt entschuldigt

Sonstige Mitglieder

Herr Jan Felix Vogel fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.02.2024
- 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktueller Sachstand Baußmaßnahmen
- 6 Benennung einer Elternvertreterin im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
- 7 Benennung einer Schülerverepreterin im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
- 8 Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Kreisbüchereien des Landkreises Peine
- 9 Personalbedarf zur Umsetzung von gewährten Fördermitteln
- 10 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Regelung der zukünftigen Beteiligung des Landkreises Peine am Eigenbetrieb "Kulturring Peine"
- 11 Informationen der Verwaltung
- 12 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende **Herr KTA Wilke** eröffnet die Sitzung und bedankt sich bei der Schulleitung des Schulzentrum Ilsede als Gastgeber.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

Herr KTA Wilke begrüßt den neu gewählten Schülerverepreter Herrn Kolwe. **Frau EKRI**n **Conrady** belehrt Herrn Kolwe gemäß § 43 NkomVG und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.02.2024

Beschluss: Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt..

4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

5. Aktueller Sachstand Baußmaßnahmen

Herr Schrader gibt einen Überblick über den aktuellen Sachstand der Baumaßnahmen an den einzelnen Schulstandorten, sowie den aktuellen Zeitplan bezüglich der derzeitigen Baumaßnahmen. Eine Übersicht über die derzeitigen und zukünftigen Baumaßnahmen wird dem Protokoll beigefügt.

Im Zuge der Vorstellung der einzelnen Baumaßnahmen an den Schulen weist **Frau KTA Schulz** auf den fehlenden Sonnenschutz an den Schulen hin. **Herr Schrader** erklärt, dass eine Ausstattung mit außenliegendem Sonnenschutz an allen Schulen ein Gesamtvolumen von einem zweistelligen Millionenbetrag bedeuten würde. Durch die in den letzten Jahren sehr begrenzten Mittel sei es zu einem enormen Sanierungsstau gekommen. Dadurch würden immer wieder Schäden auftreten, auf die schnell reagiert werden müsse. Zum Beispiel müssten u.a. notwendige Reparaturen an Dächern vorgenommen werden, bei denen aber für eine Gesamtsanierung keine Haushaltsmittel zur Verfügung stünden. Aber grundsätzlich sei derzeit in Prüfung, welcher Sonnenschutz dem Hitzestau in den Schulen am besten Abhilfe schaffen könne. **Frau KTA Reimers** fragt in diesem Zusammenhang auch nach dem Sonnenschutz und Brandschutz an den aufgestellten Containern nach. **Herr Schrader** teilt mit, dass die Container den aktuellsten Brandschutzbestimmungen entsprechen.

Bezüglich der undichten Decken im Schulzentrum Ilsede stellt sich für **Herrn Dr. Frey** die Frage, inwiefern eine Gefahr durch die elektrische Installation an den Decken für die Schüler ausgehe. Auch verweist er auf die Unsicherheit in der Sporthalle des Schulzentrums in Ilsede aufgrund einiger brüchiger Stellen im Fußboden des Geräte-lagers und der dadurch bestehenden Unfallgefahren. Im Hinblick auf den Wärmestau in den Schulräumen sei die Idee mit dem Schulleiternrat aufgekommen, Folien über die Fenster der Fachräume anzubringen, da die Räume ansonsten nicht nutzbar seien.

Herr Schrader teilt in Bezug auf den Renovierungsbedarf der Sporthalle mit, dass die Kosten bereits in den Sanierungskosten in Höhe von 250.000 € für die Sporthalle des Schulzentrums Ilsede eingeplant seien.

Frau EKRIin Conrady teilt mit, dass bereits vor 2 – 3 Wochen eine Erörterung der Problematik bezüglich des Hitzestaus in den Schulen in der letzten Sitzung mit dem Schulleiternrat des GGI stattgefunden habe. **Herr Schrader** unterbreitet die Idee, dass ggfs zunächst ein Raum mit einer Sonnenschutzfolie ausgestattet werden könne, um Rückschlüsse über den Nutzen einer Folie ziehen zu können.

Bezüglich der bevorstehenden Baumaßnahmen erkundigt sich **Herr KTA Jahn** über den zeitlichen Ablauf der Baumaßnahmen im Gesamtvolumen von 2 Mio €. **Herr Schrader** erklärt, dass die Maßnahmen bereits alle beauftragt seien und er auf kurzfristige Erledigung hoffe, gibt aber auch einen Einblick in die unsicheren Rahmenbedingungen, wie z.B. die Dauer der aktuellen Lieferzeiten und u.a. den Mangel an verfügbaren Fremdfirmen zur Sanierung der Fachunterrichtsräume, welche seitens der Verwaltung nicht beeinflussbar seien, aber Auswirkungen auf die Fertigstellung hätten.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich **Frau KTA Schulz** nach dem derzeitigen zeitlichen Stand der Maßnahmen hinsichtlich der angekündigten Sanierung im Schulzentrum Ilsede und gibt zu bedenken, dass eine Fertigstellung der Arbeiten in 15 Jahren nicht haltbar sei. **Herr Schrader** verweist in diesem Zusammenhang auf die vergangenen Jahre, in denen andere nicht vorhersehbare notwendige Maßnahmen vorrangig abgearbeitet werden mussten, beispielsweise undichte Dächer, hierdurch würden sich andere Maßnahmen verschieben.

Herr KTA Könnecker teilt mit, dass die Grundschule bereits vor Jahren die Bewilligung für eine Beschattung erhalten habe, diese aber noch nicht umgesetzt worden sei. Auch zeigte er Unverständnis darüber, dass aufgrund des Brandschutzes Gegenstände in den Schulen entfernt werden mussten und die Löcher und offene Kabel an den Decken seit längerer Zeit hängen würden.

Herr Schrader sieht die Bedarfe an den Schulen, u.a. auch weil Schulen auch auf ihn zukämen, könne aber aufgrund der finanziellen Haushaltslage und der mangelnden personellen Kapazitäten keine Komplettsanierung der Schulen durchführen. Bei notwendigen Reparaturen würden Handwerksfirmen beauftragt, um den Betrieb und die Nutzungssicherheit sicherzustellen.

Herr Dr. Frey teilt mit, dass eine Beschattung durch die Aufheizung der versiegelten Flächen auch auf dem Schulhof der RS Vechelde von Nöten sei. **Herr Schrader** verweist in diesem Zusammenhang auf die anderen nutzbaren unversiegelten Bereiche des Schulhofes und gibt zu bedenken, dass Feuerwehrzufahrten und –aufstellflächen befestigten Untergrund benötigten. Des Weiteren wird durch die anstehende Neubaumaßnahme der unversiegelte Anteil des Schulhofes erhöht.

Herr KTA Wilke erkundigt sich nach den Dacharbeiten in der Hauptschule Vechelde. **Herr Schrader** erwidert, dass es sich um eine Notmaßnahme handele, da der Wassereintrag bereits ins Mauerwerk eingedrungen sei und Kosten in Höhe von 50.000 € entstanden seien.

Herr KTA Wilke gibt erneut den Hinweis, dass die Präsentation der Baumaßnahmen dem Protokoll beigefügt werde.

Frau EKRin Conrady verabschiedet Herrn Schrader aus der Sitzung.

Auf die Nachfrage bezüglich der zukünftigen Budgetierung etwaiger Baumaßnahmen von **Herrn Dr. Frey**, teilt **Frau EKRin Conrady** mit, dass die Schulgebäude ca. 85 % der Liegenschaften des Landkreises Peine ausmachen würden und dementsprechende Mittel in diesen Bereich flossen. Allerdings sei der Landkreis an das Haushaltsrecht des Landes gebunden und müsse sich insbesondere in Zeiten der Haushaltssicherung an die bestehenden Rahmenbedingungen halten. **Frau EKRin Conrady** weist darauf hin, dass bei Übernahme der Schulgebäude, die Gebäude in keinem guten Zustand übernommen worden seien und dementsprechend viel aufzuarbeiten sei. Grundsätzlich hätte hier allerdings zunächst der Brandschutz für die Schulen im Vordergrund gestanden. Die weitere notwendige Instandsetzung sei sukzessive erfolgt und erfolgt auch zukünftig. Neben den finanziellen Aspekten müssten aber auch die personellen Kapazitäten des Immobilienwirtschaftsbetriebes berücksichtigt werden. Trotz aller Bemühungen würden die dortigen Mitarbeiter auch an ihre Grenzen stoßen. Aufgrund des Fachkräftemangels sei es schwierig ausreichend qualifiziertes Personal gerade im Bereich der Ingenieure und Techniker zu gewinnen. In diesem Zusammenhang erwähnt **Frau EKRin Conrady**, dass die Verwaltung beabsichtige, im kommenden Jahr eine Schulentwicklungsplanung durch ein externes Büro durchführen zu lassen, um hierdurch belastbare Anhaltspunkte für zukünftig umzusetzende Maßnahmen in der Schullandschaft des Landkreises Peine zu erhalten. **Herr KTA Wilke** erkundigt sich, ob diese Beauftragung auch auf die Gemeinden im Landkreis und deren Grundschulplanungen erweitert werden könne. Trotz der derzeitigen Situation unterstreicht **Frau EKRin Conrady**, dass weitestgehend alle Projekte, die umgesetzt werden müssen, auch umgesetzt werden. Weiter gibt **Frau EKRin Conrady** zu bedenken, dass der Landkreis auch notwendige Aufgaben übernehme, die eigentlich Aufgaben des Landes seien.

Herr KTA Schampera verlässt um 18:15 Uhr die Sitzung.

6 . Benennung einer Elternvertreterin im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport Vorlage: 2024/034

Beschluss:

Als Elternvertreterin für den Bereich der berufsbildenden Schulen im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport wird Frau Katrin Krause benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

7 . Benennung einer Schülervertreterin im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
Vorlage: 2024/042

Beschluss:

Als Schülervertreterin für den berufsbildenden Bereich im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport wird **Frau Malika Darweesh** benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

8 . Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Kreisbüchereien des Landkreises Peine
Vorlage: 2024/063

Frau EKRin Conrady erklärt ergänzend zur Vorlage, dass die Kosten der angrenzenden Büchereien ebenfalls dem vorgeschlagenen Betrag entsprechen und weist daraufhin, dass es 2016 die letzte Erhöhung gegeben habe.

Frau KTA Spittel verweist auf die Vielzahl der Medien, die auch den Familien zur Ausleihe bereitstünden und bringt auch an, dass die Ausleihe durch die Möglichkeit des Verbundes der Kreisbüchereien gute Möglichkeiten biete, an die notwendigen Medien zu gelangen. Der Jahresbeitrag würde zukünftig den Kosten für rund 1,5 Taschenbüchern entsprechen, dies sollte vertretbar sein.

Beschluss:

Die Benutzungs- und Gebührensatzung der Kreisbüchereien des Landkreises Peine wird in der anliegenden Form beschlossen. Die Jahresgrundgebühr für eine vollzahlende Benutzerin bzw. einen vollzahlenden Benutzer wird auf 15 Euro angehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

9 . Personalbedarf zur Umsetzung von gewährten Fördermitteln
Vorlage: 2024/062

Frau EKRin Conrady nimmt Bezug auf die Vorlage und informiert die Sitzungsteilnehmer darüber, dass die Fördermittel an das Land zurückgegeben werden müssten, wenn nicht die erforderlichen personellen Kapazitäten zur Realisierung der Aufgabe zur Verfügung stünden. Weiter informiert **Frau EKRin Conrady**, dass auch nach Abschluss der Fördermaßnahme weiterhin Personalbedarf für die sachgerechte Fortführung der Arbeiten erforderlich sei.

Frau Carstens weist daraufhin, dass auf einen Personalbedarf bereits mit der Vorlage (2023/106) zur Inanspruchnahme der Förderrichtlinie hingewiesen wurde. Weiter müsse die Stelle mit einer/einem Medienpädagogin/Medienpädagogen besetzt werden, da diese/dieser über die notwendige Fachexpertise verfüge.

Auf Nachfrage von **Herrn KTA Wedekind** bezüglich der Ausgestaltung der Stelle und dem notwendigen technischen Equipment teilt **Frau Carstens** mit, dass für die Antragsstellung ein technisch-pädagogisches Einsatzkonzept erstellt werden musste, welches Kompetenzen in verschiedenen Bereichen erweitern bzw. vermitteln sollte. Hierzu hat im Vorfeld eine Befragung an den Schulen zum Bedarf stattgefunden. **Frau Buchal** fügt ergänzend hinzu, dass VR-Technik für die moderne Unterrichtsgestaltung beschafft werden soll, die es den Schüle-

rinnen und Schülern ermöglichen solle, in einen digitalen Lernprozess einzusteigen. **Frau Carstens** betont, dass die zukünftigen Geräte in das Unterrichtskonzept eingebunden werden sollen. **Frau EKRin Conrady** verweist darauf, dass das didaktische Konzept dem Protokoll beigelegt werde.

Herrn KTA Könnecker war der Mehrwehrt nicht deutlich und merkte an, dass die Mehrkosten, welche nach Auslaufen der Fördermaßnahme vom Landkreis getragen werden müssten, im Hinblick auf die derzeitige finanzielle Lage des Landkreises nicht zu befürworten seien.

Frau Buchal unterstreicht, dass mit der Förderung der Lernräume der Zukunft und der Ausgestaltung des Medienzentrums in die Lage versetzt werde, unseren Schülerinnen und Schülern eine neue Art des Lernens mit dem Einsatz von moderner digitaler Technik zu bieten. Das Medienzentrum unterstütze damit aktiv den Bildungsauftrag der Schulen im Landkreis Peine, sodass schlussendlich eine Qualifizierung unserer Schülerinnen und Schüler für die Zukunft möglich sei.

Herrn KTA Hebbelmann weist auf die Vorteile dahingehend hin, dass das Equipment getestet und ausgeliehen werden könnte, welches ansonsten pro Schule angeschafft werden müsste und dass das Angebot die Nachfrage steuern würde. **Frau Buchal** erklärt auf Nachfrage von **Frau KTA Reimers**, dass das Team derzeit aus einem Techniker und einer Teilzeit-Verwaltungskraft bestünde sowie dass im Rahmen des Digitalpaktes für die Schulen die Aufgabenbereiche der Bildstelle stark zurückgefahren wurden und jetzt mit der Förderrichtlinie die Überlegungen des Landes in einem neuen Aufgabenzuschnitt konkretisiert wurden. Auf Nachfrage von **Frau KTA Schulz** erläutert **Frau Buchal**, dass es derzeit keine internen Fortbildungen der Lehrkräfte in dieser Hinsicht gäbe, dies aber mit der neuen Ausrichtung auch eine Aufgabe sei, die standortnah wieder in den Fokus genommen werden solle.

Beschluss:

Zur Ausweitung des Angebots des Medienzentrums des Landkreises Peine und Umsetzung der Zuwendungsvoraussetzungen der gewährten Förderung aus der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von „Lernräumen der Zukunft“ an Medienzentren wird eine Vollzeitstelle für die pädagogische Leitung dauerhaft im Stellenplan 2025 zugesichert. Der vorzeitigen Besetzung wird zugestimmt. Auf die haushaltsrechtlichen Konsequenzen wird hingewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung/en: 1

10 . Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Regelung der zukünftigen Beteiligung des Landkreises Peine am Eigenbetrieb "Kulturring Peine" Vorlage: 2024/075

Frau EKRin Conrady nimmt Bezug auf die Vorlage und teilte mit, dass eine Rechtsanwaltskanzlei die Rechtsformalternativen bewertet und die Gründung eines Eigenbetriebes durch die Stadt Peine empfohlen habe, welchem auch die Vereinsvorstände des Kulturrings folgten. In dieser Prüfung enthalten war insbesondere die Änderung des Steuerrechts zum 01.01.2025, sodass umsatzsteuerbare bzw. pflichtige Leistungen zukünftig ausgeschlossen wären. Die Stadt Peine hat diesem Vorhaben in ihrer Sitzung bereits zugestimmt. Weiter ist zu beachten, dass das vorhandene Kulturangebot zu fast 50 % auch aus umliegenden Gemeinden genutzt werde. **Frau EKRin Conrady** verweist auf die ausgelegten Informationen von **Frau Dr. Wilts** und begründet die Beteiligung des Landkreises Peine, dass damit dem Kulturring Planungssicherheit und eine Verbindlichkeit für die nächsten 5 Jahre ermöglicht wird.

Frau KTA Schulz und **Frau KTA Reimers** weisen auf die Notwendigkeit des kulturellen Angebotes im Landkreis Peine hin.

Beschluss:

Der Landrat wird ermächtigt, mit der Stadt Peine den als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Kooperationsvertrag zur Ausgestaltung der zukünftigen Beteiligung des Landkreises Peine am Eigenbetrieb „Kulturring Peine“ zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

Frau KTA Waldeck verlässt die Sitzung nach der Abstimmung um 18:36 Uhr.

11 . Informationen der Verwaltung

Frau EKRin Conrady teilt mit, dass die Baugenehmigung für das Kulturhaus neben dem Bauernhausmuseum in Bortfeld zwischenzeitlich erteilt worden sei und dass weitere Verhandlungen zum Eigentumsübergang erfolgen werden.

Weiter berichtet **Frau Buchal**, dass das Kreismuseum vom deutschen Museumsbund eine Auszeichnung für die aktuelle Ausstellung erhalten habe, sodass der Auftaktort für den internationalen Museumstag in Niedersachsen in diesem Jahr Peine gewesen sei. Verbunden mit der Auszeichnung sei auch eine Projektförderung der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.

Herr KTA Dr. Klinke verlässt um 18:45 Uhr die Sitzung.

12 . Anfragen und Anregungen

Kreissportbund

Frau KTA Schulz berichtet vom Kreissporttag und betont, dass das sportliche Angebot auch für die frühkindliche Bildung eine Rolle spiele. Auf die Besorgnis, dass bei einer möglichen Haushaltssanierung Kosten beim Kreissportbund eingespart werden würden, teilte **Herr KTA Wilke** mit, dass dies nicht zur Debatte stünde. **Herr Werner** ergänzte, dass der geschlossene Pakt bis 2026 gültig sei und auch die Landtagsabgeordneten beim Kreissporttag vertreten gewesen seien.

Vandalismus in Schulen

Frau EKRin Conrady teilte auf die Anfrage, wie denn dem Vandalismus -insbesondere in den Sanitäranlagen- entgegengewirkt werden könne, mit, dass eine kontinuierliche Überwachung der Sanitärräume durch Lehrkräften nicht geleistet werden könne und müsse. Weiter merkte sie an, dass die Kosten der ständig notwendigen Reparaturen/Sanierung der Sanitäranlagen hoch seien. **Frau KTA Reimers** verweist in diesem Zusammenhang auf eine Reportage, in dem Eltern sich bereit erklärt hätten, Toilettenaufsichten zu übernehmen.

Vibe-Automaten / Öko-Garten

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Frey** bezüglich der Vibe-Automaten an den Schulen teilte **Frau Carstens** mit, dass die Automaten nicht auf dem Schulgrundstück stünden und es daher keine rechtliche Handhabe gäbe. Es wurde auf die für die Genehmigung zuständigen Gemeinden verwiesen.

Frau Carstens informierte, dass der Öko-Garten nunmehr über einen Internetzugang verfüge. Dem Wunsch von **Herrn KTA Dr. Frey** einen Shuttle-Service von einzelnen Schulen zum Öko-Garten einzurichten, könne aufgrund des fehlenden Personals bei den Busunternehmen und fehlender finanzieller Ressourcen nicht eingerichtet werden.

Frau EKRin Conrady teilte mit, dass der Gesundheitsbericht, wie in der letzten Sitzung gewünscht, als Tischvorlage ausläge. Der Bericht wird dem Protokoll auch beigefügt. Die Nachfrage von **EKRin Conrady** im Rahmen der Vorstellung des kommenden Gesundheitsberichts ggf. eine gemeinsame Sitzung mit dem AGAS vorzunehmen, stieß auf positive Resonanz.

Herr KTA Wilke schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Stefan Wilke
Ausschussvorsitz

Bettina Conrady
Erste Kreisrätin

Beate Oelkers
Protokollführung